

Riz

März 2017

Anschluss garantiert | Rischer Zeitung

Gemeinde Risch



Seite 2/3 | Thema

Graffiti- Ausstellung

Ab dem 17. März stellt Matthias Setz, Graffiti-Künstler, seine Leinwandarbeiten in der Rotkreuzer Bibliothek aus.

Seite 5 | Diverses

Vorkindergarten- Deutschkurs

Im Zeitraum April bis Juni findet erneut ein Vorkindergarten-Deutschkurs statt.

Seite 8 | Berufswahltag

Welcher Beruf passt denn nun?

Der Berufswahl-Informationsanlass wird am Dienstag, 28. März 2017 im Saal Dorfmatte durchgeführt.



Peter Hausherr
Gemeindepäsident

Spannende Grosswetterlage – wichtige Projekte in Risch

Wenn wir die jüngsten Entwicklungen auf der grossen Weltbühne beobachten, dann verheisst das Jahr 2017 noch einiges an Überraschungen zu bieten. Die «Neue US-Politik», Umwälzungen und wichtige anstehende Wahlen im EU-Raum, die Umsetzung des Brexit, aber auch gewichtige Weichenstellungen auf eidgenössischer Ebene werden wohl auch Auswirkungen auf unser wirtschaftliches Umfeld zeigen. In den letzten Jahren haben wir uns in Risch auf die sich bietenden Chancen konzentriert, dabei insbesondere in den Bereichen Bildungs- und Arbeitsplatzangebot eine starke Position erarbeitet und somit unsere Widerstandskraft gegenüber konjunkturellen Schwankungen gesteigert.

Ausgehend von der Entwicklung in den vergangenen Jahren in unserer Gemeinde resultieren grössere Aufgaben im Infrastrukturbereich – unsere aktuelle Kernaufgabe. So ist für das Jahr 2017 in erster Linie die Bearbeitung verschiedener Projekte angesagt: Sanierung und Erweiterung Sportpark, bauliche Erneuerung Werkhof, Sanierung Altbauten Binzmühle, Verkehrskonzept, Kooperation mit der Gemeinde Risch Immobilien AG (Griag), der Stiftung Alterszentrum Dreilinden und der Bürgergemeinde hinsichtlich Projekt Buonaserstrasse sowie unser «Topthema», die Schulraumplanung. Die hauptsächliche Verantwortung liegt dabei, die Projekte hinsichtlich qualitativer Anforderungen und finanziellem Rahmen in Richtung Realisierung voranzubringen. In vielen Etappen werden Sie im Rahmen kommender Gemeindeversammlungen die Gelegenheit erhalten, sich einzubringen. Herzlichen Dank für Ihr Mitwirken!

«Komplexe Physikformeln und bunte Graffitis haben viel gemeinsam!»

Der 21-jährige Rotkreuzer beeindruckt durch seine enorme Vielseitigkeit: Matthias Setz war schon Schweizer Meister im Bogenschiessen, leistet freiwillige Jugendarbeit für die Reformierte Kirche, studiert Physik an der ETH in Zürich und sprayt in seiner Freizeit Graffiti-Kunstwerke, die ab dem 17. März in der Rotkreuzer Bibliothek ausgestellt werden. Wie bringt das sympathische Multitalent all' dies unter einen Hut?

Markus Thalmann | Komplexe Physikformeln verstehen und bunte Graffitis spraysen – das klingt extrem gegensätzlich. Wie schaffst du beides?

Wenn ich Schriftzüge spraye, steckt ein logisches Gesetz dahinter – wie eine Formel in der Physik. Ich gestalte oft dreidimensionale Graffitis. Die basieren auf einem klaren Vorstellungsvermögen, das es auch in der Physik braucht, um die trockenen Formeln zu verstehen. Graffiti und Physik besitzen mehr Gemeinsamkeiten, als die meisten Leute denken würden...

Wann und wie bist du darauf gekommen, Graffitis zu spraysen?

Obwohl ich in der Schule im Bildnerischen Gestalten gute Noten erreichte, habe ich zuhause bis zu meinem 15. Geburtstag nie freiwillig gezeichnet. Eine Biografie über den Berliner



Sprayer Odem, ein Geschenk meiner Mutter, löste mein Interesse aus. Ich begann zu zeichnen und ein halbes Jahr später Kartonwände zu sprayen. Dieser Virus hat mich seither nicht mehr losgelassen!

Worin liegt für dich der Reiz beim Sprayen? Ist es reiner Spass, Selbstverwirklichung oder verfolgst du politische Ziele?

Wie alle Sprayer hege ich absolut keine politischen Absichten. Die Street Artists hingegen, die technisch weniger versiert sind, setzen mit ihren illegalen Werken politische Statements. Mir bereitet das Sprayen enormen Spass und ich versuche mich technisch ständig weiterzuentwickeln. Zudem arbeite ich meistens mit anderen Sprayern zusammen; die Szene ist gesellig und äusserst friedlich.

Wo finden wir deine Graffiti im öffentlichen Raum?

Meine Maturaarbeit «Leben am Limit» durfte ich bei den Veloständern neben dem Tartanplatz in Rotkreuz verwirklichen. In der Badi Hünenberg sprayte ich eine Seitenwand des Restaurants. Viele meiner Aufträge realisiere ich auf privater Basis. Dadurch verdiene ich mein gesamtes Sackgeld: Dazu gehören Garagentore, Leinwände, Innen- oder Aussenwände.

Wirst du als Graffiti-Künstler in der Kunstszene ernst genommen und akzeptiert?

Das weiss ich gar nicht und es ist mir eigentlich egal.

Sprayst du auch illegal an Orten, wo du nicht um Erlaubnis gefragt hast?

(Er lacht.) Eine gemeine Frage! Ich bewege mich in der legalen Szene. Dort arbeiten wir friedlich zusammen. In der illegalen Szene probieren sich die Sprayer (oder Writer) gegenseitig zu übertrumpfen: Jeder will der Erste sein, der auf einer neuen Brücke sein Zeichen markieren kann! Übermalt es eine andere Crew, löst dies Hass und manchmal sogar Gewalt aus.

Graffiti versprühen nach wie vor einen Hauch von Verbotenem und werden von vielen mit der Hiphop-Kultur in Zusammenhang gesetzt. Leidest du unter diesem Image?

Sehr selten! Beim Velounterstand neben dem Tartanplatz in Rotkreuz äusserten sich selbst die betagten Altersheim-Bewohner begeistert über meine Motive. Gemotzt wird eher mal wegen des Gestanks der Spraydosen.

Ab 17. März stellst du deine Leinwandarbeiten in der Rotkreuzer Bibliothek aus. Worauf dürfen wir uns als Besuchende freuen?

Auf viele, viele Farben! Ich stelle nicht nur reine Graffiti aus, sondern auch Foto-Realismus, Gesichter, usw. Die meisten dieser Bilder entstanden im Herbst 2016, einige vorbereitete Konzepte spraye ich erst jetzt im Februar. Sie trocknen in fünf Minuten, das reicht bis zur Vernissage vom 17. März ...



Persönlich

Name: Matthias Setz
(Künstlername Smog)

Beruf: Physik-Student
an der ETH Zürich

Alter: 21 Jahre

Aufgewachsen: Rotkreuz

Wohnhaft: Rotkreuz

Hobbies: Graffiti-Künstler
(seit 6 Jahren), Unihockey,
EVZ-Fan

GRATULATIONEN

Der Gemeinderat wünscht allen Jubilarinnen und Jubilaren für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

98 Jahre:

Marie Rebsamen-Kälin, 23. März

90 Jahre:

Richard Wismer, 10. März

Hans Ammann, 14. März

88 Jahre:

Eduard Kunz, 3. März

87 Jahre:

Albert Pfründer, 1. März

86 Jahre:

Gertrud Senn, 23. März

Louisa Odermatt-Wisner, 31. März

85 Jahre:

Faik Djaferi, 13. März

84 Jahre:

Margritha Duss-Herzog, 29. März

83 Jahre:

Ernst Meister, 22. März

82 Jahre:

Georg Amgwerd, 19. März

Alberto Simonini, 22. März

80 Jahre:

Anna Bellwald-Stuber, 17. März

Wir bitten Sie um rechtzeitige Mitteilung, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.

Impressum

Herausgeberin Gemeinde Risch,
Zentrum Dorfmat, 6343 Rotkreuz,
Tel. +41 (0)41 798 18 60, Fax +41 (0)41 798 18 88,
info@rischrotkreuz.ch, www.rischrotkreuz.ch

Layout A4 Agentur, Rotkreuz / Christina Amhof

Druck Anderhub Druck-Service AG, Rotkreuz,
www.anderhub-druck.ch

Bilder Hans Galliker / Markus Thalmann

«De Teddy bi de Fүүrwehr»

Musikverein Rotkreuz | Teddybärenkonzert – Das Konzert für Gross & Klein

Teddy ist auf Besuch bei der Feuerwehr und staunt, was es da alles zu entdecken gibt. Möchtest du Teddys Feuerwehrkamerad sein? Dann komm vorbei! Teddy freut sich auf viele kleine Feuerwehrheldinnen und Feuerwehrhelden.

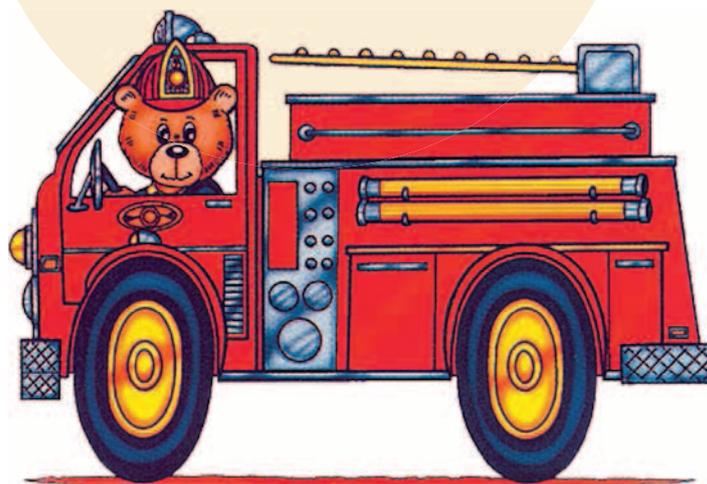
Bastle dir deinen eigenen Feuerwehrhelm

Teddys Gehilfen verteilen vor dem Konzert Feuerwehrhelme zum Ausmalen und Ausschneiden. Du findest diese in Rotkreuzer Schulen, im Kindergarten, der Bibliothek oder zum Herunterladen auf unserer Website: musikvereinrotkreuz.ch.

Das Teddybärenkonzert wird vom Musikverein Rotkreuz veranstaltet und ist speziell auf Kinder ausgerichtet. Kommen Sie mit Ihren Kindern, Ihrem Göttibueb, Gottemeitli oder Ihren Grosskindern vorbei. Teddy wird Ihnen und den Kleinen mit Sicherheit ein grosses Strahlen ins Gesicht zaubern.

Teddybärenkonzert

Sonntag, 12. März um 15.00 Uhr
im Feuerwehrdepot Rotkreuz



MUNTERwegs in Risch

Klein und Gross unterschiedlicher Kulturen teilen das Geschenk des Lebens: Zeit und Erfahrung. Ab Frühjahr 2017 startet in unserer Gemeinde eine neue Gruppe des generationenübergreifenden Mentoringprogramms MUNTERwegs.

Miriam Hess | MUNTERwegs bietet Freiwilligen die Möglichkeit, sich im Rahmen eines bereichernden, kostenlosen Angebots aktiv für Kinder zu engagieren. Als Mentorinnen und Mentoren unterschiedlicher Generationen begleiten sie Kinder oder Jugendliche aus Schweizer Familien oder mit Migrationshintergrund. Gemeinsame Aktivitäten geben Impulse für eine gesundheitsfördernde Freizeitgestaltung und stützen die Integration der jungen MUNTERwegs-Teilnehmenden.

Freude, Zeit und der Wunsch, Erfahrungen mit Kindern und Jugendlichen zu teilen, das steht bei MUNTERwegs im Mittelpunkt. Das Programm fördert den Austausch und stärkt das Verständnis zwischen den Generationen. MUNTERwegs bietet einen wichtigen Beitrag zur sozialen Integration sowie zur Sprach- und Gesund-

heitsförderung von Kindern. Gleichzeitig unterstützt das Jugendprogramm im Berufswahlprozess.

Im neuen MUNTERwegs-Durchgang sind noch freie Plätze für interessierte Freiwillige, Kinder und Jugendliche. Die Mentorinnen und Mentoren werden sorgfältig eingeführt, treffen sich während des achtmonatigen Programms etwa alle zwei Wochen mit ihrem Kind oder Jugendlichen und werden vom MUNTERwegs-Team unterstützt und professionell begleitet.

Informationen, Impressionen und einen Kurzfilm über die Erfahrungen von Mentorinnen und Mentoren finden Sie auf unserer Website (Rubrik Medien und Preise). Gerne laden wir Familien und interessierte Freiwillige zu unseren Informationsabenden in Rotkreuz ein.



Informationsabend für interessierte Eltern und Freiwillige

3. März 2017, 19.00–20.00 Uhr,
Schulsekretariat (grosses Sitzungszimmer), Meierskappelerstrasse 15a, Rotkreuz – nähere Informationen unter www.munterwegs.eu

MUNTERwegs für YOUgendliche Informationsabend für interessierte Jugendliche, Eltern und Freiwillige

8. März 2017, 19.00–20.00 Uhr, Raum der Jugendförderung und Gemeinwesenarbeit Risch, Zentrum Dorfmatte – nähere Informationen unter www.munterwegs.eu/yougendliche

Infos aus der Bibliothek

Claudia Burkard | Folgende Veranstaltungen können Sie in nächster Zeit bei uns besuchen:

Am **29. März** findet der **Krafttier-Workshop** statt. Das famose Kinderbuch «LISA ENTDECKT IHR KRAFTTIER» von der Autorin und Heilpraktikerin Patricia Rüesch will gehört und erlebt werden. Eine kecke Geschichte lässt die Kinder Krafttiere entdecken. Sie wird vorerst ohne Illustrationen von Sabrina Balzano erzählt. Anschliessend erhalten die Kinder in einer inneren Reise die Gelegenheit, ihre eigenen Krafttiere zu finden.

Für diesen Workshop ist eine Anmeldung notwendig. Bitte melden Sie sich bei uns in der Bibliothek oder unter biblio@schulen-risch.ch. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Am **4. April** um 19.00 Uhr gibt es eine Lesung mit **Beat Hüppin**. Er liest aus dem Buch «Talwasser». Der Inhalt befasst sich mit dem Bau des Wägitalerstausees.

Der Wägitalersee ist ein Stausee im Kanton Schwyz. Der See liegt im oberen Teil des Wägitals und ist von den Bergen Gross Aubrig, Fluebrig, Zindlenspit, Brännelstock und Bockmattli umgeben.

Am **11. April** findet um 19.00 Uhr die Buchvernissage von Monika Dettwiler statt. Die Autorin legt nach fünf historischen Romanen nun einen Krimi vor, der in der Gegenwart spielt.

Die Zuger Redaktorin Martina Iten spürt einem Anlagebetrüger nach und wird entlassen. Verzweifelt erlebt sie den Spiessrutenlauf einer Arbeitslosen, die niemand mehr will. Als sie begreift, dass die Kündigung mit ihrer Enthüllungsgeschichte verknüpft ist, jagt sie zusammen mit einem Freund dem Betrüger in Zürich und Italien nach und krempelt dabei ihr Leben um.

Voranzeige: Vorkindergarten-Deutschkurs mit Elterninformationen in Risch-Rotkreuz



Edith Iten | Viele Kinder wachsen mit einer anderen Muttersprache als Deutsch auf. Bei einigen sind die Deutschkenntnisse so gering, dass sie bereits im Kindergarten grosse Probleme haben und der Kontakt mit den Lehrpersonen und den anderen Kindern erschwert ist. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass die sprachliche Früh-

förderung für einen erfolgreichen Kindergarten- und Schulbesuch von grosser Bedeutung ist.

Bestärkt durch die positiven Erfahrungen der vergangenen Jahre bieten wir auch dieses Jahr im Zeitraum April bis Juni einen Vorkindergarten-Deutschkurs mit Kostenbeteiligung der Eltern an. Er besteht aus einem Kurs für die Kinder («Kinderkurs») und einem gleichzeitig stattfindenden «Elternkurs».

Im Kinderkurs, geleitet von Frau Mirjam Notari Hayoz (Kindergärtnerin, DaZ-Lehrperson), üben sich die angehenden Kindergärtler fleissig in der deutschen Sprache. Im Elternkurs hingegen werden von Frau Rahel Nussbaumer (Kindergärtnerin, Mitglied ELG) Hilfestellungen für den Eintritt in den Kindergarten vermittelt und es wird ein Kontaktnetz zur Schule und anderen Eltern aufgebaut.

Der Deutschkurs für Vorschulkinder soll die Bildungschancen erhöhen, den Migrantenkindern und ihren Eltern den Kindergartenstart erleichtern sowie einen Beitrag für eine wichtige und zukunftsweisende Lebensphase leisten.

IM JANUAR 2017 BEWILLIGTE BAUGESUCHE

F. Hoffmann-La Roche AG, Grenzacherstrasse 124, Basel

Instandsetzung Uferbauten (2. Phase),
GS-Nr. 329, Halbinsel Buonas

Zug Estates AG, Industriestrasse 12, Zug

Projektänderung Wohnturm Suurstoffi
(Balkonerweiterung), GS-Nr. 918, 470,
Suurstoffi 37/39, Rotkreuz

Tero Pam GmbH c/o Knüsel Treuhand und Verwaltungs AG, Schöngrund 26, Rotkreuz

Abbruch Dreifamilienhaus Ass.-Nr. 222a
und Neubau Wohn- und Gewerbege-
bäude, GS-Nr. 759, Birkenstrasse 11,
Rotkreuz

Zollweid Immobilien AG, Blegi 9, Rotkreuz

Abbruch Einfamilienhäuser Ass.-Nr.
558a, 503a und Voliere Ass.-Nr. 503b
sowie Neubau Mehrfamilienhaus mit
Einstellhalle (Änderungseingabe),
Ass.-Nr. 558a, GS Nr. 1108, 1109,
Küntwilerstrasse 39, Rotkreuz

Eduard Rohrer, Obere Weidstrasse 5, Rotkreuz

Wintergarten beim MFH Ass.-Nr. 465a,
GS-Nr. 1057, Obere Weidstrasse 5,
Rotkreuz

Reformations- jubiläum

Heidi Lienhard | Wer im März die Augen offen hält, wird im Kanton bunt bemalte Holz-«Rs» sehen, so auch in der Gemeinde Risch. Sie machen aufmerksam auf «500 Jahre Reformation». 1400 Kinder und Jugendliche gestalten sie im reformierten oder ökumenischen Religionsunterricht. Die SchülerInnen setzen sich auseinander mit den Zielen und Werten der Reformation und denken darüber nach, was heute wichtig ist. Ihre Gedanken bringen sie bunt und kreativ zum Ausdruck. Unternehmen Sie einen Spaziergang durch die Gemeinde Risch und staunen Sie über die tiefgründigen Aussagen und deren künstlerische Umsetzung. Ausstellungsorte: Reformierte und Katholische Kirche, Dorfplatz, Bahnhof Nord, bei der Turnhalle Dorfmat, Bibliothek und Alterszentrum Dreilinden.



Hans Galliker in der Suurstoffi

Was macht eigentlich der ehemalige Leiter der Abteilung Finanzen/Controlling der Gemeinde Risch?

Nach seiner Pensionierung im August 2013 widmete er sich voll und ganz der Kunst. Seine Werke präsentiert er an diversen Vernissagen im In- und Ausland. Im März 2017 ist er in der Suurstoffi in Rotkreuz anzutreffen.

Das Areal Suurstoffi in Rotkreuz ist ein integriertes Quartier, in dem Wohnen, Arbeiten und Freizeitaktivitäten miteinander verbunden sind. Hier, in einem ehemaligen Sauerstoff-Fabrikgebäude, stellt Hans Galliker während zwei Tagen faszinierende Bilder aus.

Vorbeikommen, geniessen...
und nicht verpassen:

Samstag, 11. März: Vernissage
Sonntag, 12. März

Jeweils ab 12.00 Uhr geöffnet

Sonntag ab 16.00 Uhr: **Live-Sound mit**
«grooveapella» – traumhaft

Wie stellen Sie sich die Gemeinde Risch in 100 Jahren vor?



1



2



3



4

Isabelle Gerig | Die Strassenumfrage zeigt: Die Rischerinnen und Rischer glauben, dass die Gemeinde in den nächsten Jahren noch weiter wachsen wird. Sie hoffen jedoch, dass Grünflächen erhalten bleiben.

1 Louise Odermatt | Es wird sich einiges verändern müssen. In 100 Jahren wird es vielleicht sogar eine doppelstöckige Autobahn geben, damit man dem Stau ausweichen kann. Hoffentlich wird die Gemeinde nicht weiterhin so stark wachsen wie zur Zeit, denn einige Grünflächen sollten dennoch erhalten bleiben. Es wäre schön, wenn es durch unsere Gemeinde keine Strassen mehr gäbe, sondern ein Tunnel untendurch. Somit könnte man sich in der Gemeinde nur noch zu Fuss oder mit dem Velo fortbewegen.

2 Sandra Rosspeintner | Ich denke, dass sich in der Gemeinde Risch baulich einiges verändern wird. Wahrscheinlich wird die Gemeinde weiterhin stark wachsen und mehrheitlich nur noch aus Hochhäusern bestehen. Auf jeden Fall hoffe ich, dass trotzdem noch diverse Grünflächen erhalten bleiben und nicht alles verbaut wird. Damit es weiterhin ökologisch funktionieren kann, muss sich jedoch einiges ändern. Vielleicht ist sogar ein kleiner Rückschritt notwendig.

3 Christine Amstutz | Das Wachstum in der Gemeinde Risch muss irgendwann gestoppt werden, denn so, wie es momentan ist, kann es keine weiteren 100 Jahre weitergehen. Es wäre schön, wenn Rotkreuz beziehungsweise die Gemeinde Risch nur noch mit Velos passierbar wären und der restliche Verkehr mittels einer Brücke über das Dorf geleitet würde. Für jene, die einen weiteren Weg ins Zentrum haben, stellt die Gemeinde ein Elektrovelo zur Verfügung.

4 Karl Reding aus Meierskappel | Die Gemeinde Risch wird sich stark weiterentwickeln. Es wird wahrscheinlich immer weiter gebaut und somit wird auch die Bevölkerungszahl weiter ansteigen. Trotzdem wünsche ich mir, dass diverse Grünflächen, wie beispielsweise Berchtwil, erhalten bleiben. In 100 Jahren heisst es wahrscheinlich bereits Stadt Rotkreuz und nicht mehr Dorf Rotkreuz.

Risch 4you 2017 Vorschau

Tiziano Conte | Das diesjährige Jahresfest «Risch 4you» findet am Samstag, 19. August 2017 (vor Schulbeginn) von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Dorfplatz statt.

Verschiedene Ortsvereine werden für die Festwirtschaft besorgt sein. Reservieren Sie sich dieses Datum bereits heute – wir freuen uns auf Sie!

Im Anschluss das Sommerfest

Auch in diesem Jahr findet im Anschluss an das «Risch 4you» ab 18.00 Uhr das **Sommerfest** statt, das ausschliesslich durch die Ortsvereine betrieben wird. Es bietet den Besucherinnen und Besuchern verschiedene Verpflegungsmöglichkeiten an sowie einen Festbetrieb mit Bars, Weinstube, Foodcorner und Kaffeestube auf dem Dorfplatz.

Weitere Informationen folgen in den nächsten Monaten.





Welcher Beruf passt denn nun?

Der Gewerbeverband des Kantons Zug und die Projektgruppe «Berufswahl» laden ein zum Berufswahl-Informationsanlass im Dorfmattsaal, am Dienstag, 28. März 2017.

Ivar Kohler | Dentalassistentin oder Confi-seurin? Mechatroniker oder doch Polygraf? Was macht eigentlich eine Systemgastronomiefachfrau?

Die Auswahl an Berufsmöglichkeiten ist gross. Ziemlich unübersichtlich gar für Nicht-Fachleute. Etliche moderne Berufsbezeichnungen sind einer grossen Mehrheit der Bevölkerung kaum geläufig. Vor der Berufswahl stehende Jugendliche und ihre Eltern sind angesichts der breiten, sich ständig entwickelnden Palette an Ausbildungsmöglichkeiten stark gefordert, jene Option zu finden, welche den Bedürfnissen der Schulabgänger optimal entspricht.

Eine wertvolle Unterstützung in dieser Situation kann die Berufswahlveranstaltung bieten, welche vom kantonalen Gewerbeverband, dem Gewerbeverein Risch Rotkreuz und den Schulen Risch im 3-Jahresrhythmus im Dorfmattsaal organisiert wird.

Den Organisatoren geht es neben der Förderung einer offenen Berufswahl darum, die vielfältigen Möglichkeiten des schweizerischen Berufsbildungssystems aufzuzeigen und das Ansehen der Berufslehre zu stärken.

Der Anlass ist zweigeteilt:

In der Nachmittagsveranstaltung wird Schülerinnen und Schülern der 5. bis 8. Klasse Gelegenheit geboten, verschiedene Berufe kennenzulernen. Sie treffen dort auf Ausbilder, Ausbilderinnen und Lernende, welche ihnen an ihren Ständen die Berufe und die Anforderungen der Gewerbeschulen zeigen.

Die Abendveranstaltung richtet sich an Erziehende und Lehrpersonen. Mit Ansprachen, Referaten und einer Podiums-Diskussion erörtern Fachleute aus Politik, Bildung und Gewerbe drängende Fragen und Probleme der Berufswahl.

Der Anlass wird abgeschlossen mit einem Netzwerk-Apéro, wo interessierte Besucher am Info-Stand weitere Informationen einholen und hilfreiche Kontakte knüpfen können.

Berufswahl-Informations- veranstaltung Dorfmattsaal Rotkreuz

Dienstag, 28. März 2017

13.30–17.00 Uhr

Nachmittagsanlass für Kinder (5.–8. Klasse)
Kontakt mit Berufen und Berufsleuten

19.30–21.15 Uhr

Abend Anlass für Erziehende und Lehrpersonen
Referate, Podiums-Diskussion, Netzwerk-Apéro